

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 3.

Mittwoch, den 3. Januar.

1844.

### Börse in Leipzig, am 2. Januar 1844.

Course im 14 Thaler-Fusse.

		Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.
Amsterdam p. 250 Ct. fl.	k. S.	111 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	And. ausl. Ld'or à 5 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> nach gering.	—	112 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> *)	—	Leipziger Stadt-Obligationen	—	—	—
	2 Mt.	140 <sup>3</sup> / <sub>8</sub>	—	Ausmünzungs-Fusse auf 100	—	6 <sup>+</sup> / <sub>8</sub>	—	à 3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> im 14 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> F. } v. 1000 u. 500 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	99	—	—
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S.	103	—	Holländ. Duc. à 3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> . . . . . do.	—	6 <sup>+</sup> / <sub>8</sub>	—	kleinere . . . . .	—	—	—
	2 Mt.	—	—	Kaiserl. do. do. . . . . do.	—	6 <sup>+</sup> / <sub>8</sub>	—	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Part.	—	—	—
Berlin . 100 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> Pr. Crt.	k. S.	—	99 <sup>7</sup> / <sub>8</sub>	Breslauer do. do. à 65 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> As do.	—	6 <sup>+</sup> / <sub>8</sub>	—	Obligationen à 3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> pr. 100 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	106 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	—
	2 Mt.	—	—	Passir . do. do. à 65 As do.	—	5 <sup>7</sup> / <sub>8</sub>	—	K. Preuss. Staats-Schuld-Scheine	—	—	—
Bremen pr. 100 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> Ld'or	k. S.	111 <sup>7</sup> / <sub>8</sub>	—	Conv.-Species und Gulden do.	—	4 <sup>7</sup> / <sub>8</sub>	—	à 3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> in Pr. Cour. . . . . pr. 100 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	102 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—
à 5 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> . . . . .	2 Mt.	—	—	idem 10 und 20 Kr. . . . . do.	—	4 <sup>7</sup> / <sub>8</sub>	—	Hamb. Feuer-Cass.-Anl. à 3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	—	—
Breslau pr. 100 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> Pr. Crt.	k. S.	99 <sup>3</sup> / <sub>8</sub>	—	Gold pr. Mark fein Cöln. do.	—	—	—	(300 Mk. B. = 150 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> ) . . . . .	95 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	—
	2 Mt.	—	—	Silber do. do. do. do.	—	—	—	K. K. Oestr. Met. à 5 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> pr. 150 fl. C.	115 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	—	—
Frankfurt a. M. pr. 100 fl.	k. S.	57 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	<b>Staatspapiere, Actien</b>				do. do. à 4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> do. do.	—	104 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—
in S. W.	2 Mt.	—	—	<b>etc., excl. Zinsen.</b>				do. do. à 3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> do. do.	79 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S.	150 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	K. S. St.-Cred.-Cassen-Scheine	—	—	—	Lauf. Zinsen à 103 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> im 14 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> F.	—	—	—
	2 Mt.	149 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	à 3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> im 14 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> F. } v. 1000 u. 500 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	99 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	Wiener Bank-Action pr. St. excl.	—	—	—
London pr. 1 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> Sterl.	2 Mt.	—	—	kleinere . . . . .	—	100 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	laufende Zinsen, . . . . . à 103 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	1145	—	—
	3 Mt.	8. 25	—	K. S. Kammer-Cred.-C.-Scheine	—	—	—	Leipziger Bank-Action à 250 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	—	—
Paris pr. 300 Francs	k. S.	80 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	à 2 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> im 20 fl. F. v. 500, 200 u. 50 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	—	—	excl. Zinsen . . . . . pr. 100 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	128	—
	2 Mt.	79 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	Königl. Sächs. Landrentenbriefe	—	—	—	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Action	—	—	—
	3 Mt.	79 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	à 3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> im 14 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> F. } v. 1000 u. 500 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	100 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	—	à 100 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> excl. Zinsen pr. 100 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	128 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—
Wien pr. 150 fl. Conv. 20 Kr.	k. S.	104 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	kleinere . . . . .	—	—	—	S.-Baier.-Eisenb.-Action à 100 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	—	—
	2 Mt.	—	—	K. Pr. St.-Cred.-Cassen-Scheine	—	—	—	excl. Zinsen . . . . . pr. 100 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	96 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—
	3 Mt.	—	—	à 3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> im 20 fl. F. } v. 1000 u. 500 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	98 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	—	S.-Schles. Eisenb.-Act. à 100 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	—	—
Augustd'or à 5 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> à 1 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> Mk. Br.	—	—	—	kleinere . . . . .	—	—	—	excl. Zinsen . . . . . pr. 100 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	104	—
u. 12 K. & G . . . . . auf 100	—	—	—	*) Beträgt pr. Stück 5 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 17 Ngr 6 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>				Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-	—	—	—
Preuss. Frd'or à 5 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> idem do.	—	—	—	†) Beträgt pr. Stück 3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 5 Ngr 4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>				Actien incl. Div. Scheine à 100 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	183	—

### Die natürliche Zauberei der Frau Prof. Bernhardt.

Wir haben versprochen, ausführlicher über die Zaubervorstellungen der Frau Prof. Bernhardt zu berichten und lösen hierdurch unser Versprechen.

Schon beim Eintritt in den geschmackvoll decorirten, gut geheizten Saal, wurden wir auf das Angenehmste überrascht; denn eine so reiche, elegante Ausstattung der Zauberbühne hatten wir nicht erwartet. Eine große Tafel, mit prachtvollen Draperien verziert, zog sich über die Bühne hin, und war eben so wie eine terrassenartig sich erhebende Decoration des Hintergrundes mit den mannigfaltigsten Apparaten wahrhaft überhäuft; die golddurchwirkten Decken, die metallenen Zauberschalen und andere Apparate erglänzten aber um so mehr, da das Ganze gegen 100 Kerzen erleuchteten. Wenn sich nun durch diesen Lichterglanz die Künstlerin schon eines Vortheils begeben hatte, so mußten wir um so mehr erstaunen, als sie auftrat und nicht wie gewöhnlich in schwarzem Costüme mit langen Ärmeln, sondern in weißseidenem Kleide, mit rothseidenem Ueberkleide und ganz freien Armen erschien und nicht hinter die Tafel, sondern dicht vor die Zuschauer trat, nicht

einmal durch eine Barriere von ihnen getrennt. So, sich aller jener gewöhnlich von Escamotours benutzten Vortheile begebend, begann sie ihre Künste, und wir müssen gestehen, daß schon die ersten Proben ihrer Kunst, das Changiren des Geldes und einige Kartenkünste uns ihre Gewandtheit und Sicherheit in der Ausführung ihrer Künste bewundern ließen. Doch immer mehr steigerte sich die Bewunderung bei jedem nächsten Stücke. Fast alle waren neu, oft außerordentlich complicirt, und dennoch wurden sie alle vortrefflich ausgeführt. Unser Urtheil stellte sich bald fest, daß nämlich von allen Zauberkünstlern, welche etwa in den letzten zehn Jahren unsere Messen besuchten, nur Philipp, der Chinesische Zauberer, dieser Künstlerin zur Seite gestellt werden könnte. Wir beabsichtigten zwar einige der vorzüglichsten Stücke ausführlich zu beschreiben, allein theils sind sie, wie gesagt, zu complicirt, theils fürchten wir dem Leser die Ueberraschung zu rauben; darum erwähnen wir schließlich nur noch den Stelzentanz, der den Schluß der Vorstellung machte, und den die Frau Prof. Bernhardt mit ihrer Tochter ausführte. Wir hätten in der That nicht geglaubt, daß die Kunst des Stelzentanzes einer solchen Verechtung fähig wäre! Beide Damen führten eine Polonaise, einen ungarischen

schen Nationaltanz und andere Tänze im geschmackvollsten Costüm mit einer solchen Grazie und so viel Sicherheit aus, daß man zuletzt gar nicht mehr wußte, daß sie auf Stelzen gingen. Ein einstimmiger Applaus ertönte jedesmal nach diesen Tänzen, die selbst Kunstverständige bewundern müssen.

In Dresden hatten sich die Künstlerinnen eines so zahlreichen Zuspruchs zu erfreuen, daß bei den letzten Vorstellungen der Saal die Schaulustigen nicht mehr alle fassen konnte. Wir wünschen, daß sie sich hier eines gleichen zahlreichen Zuspruchs und verdienten Beifalls erfreuen mögen. A—3.

Verantwortl. Redacteur: Dr. Grefschel.

### Bekanntmachung.

Erstatteter Anzeigen zufolge sind

I. am 24. dieses Monats aus dem Vorzimmer eines in der Grimma'schen Straße allhier gelegenen Geschäftslocals ein blauer Tuch-Paletot mit Ueberschlagkragen und Futter von schwarzem Astrachan, drei überspannenen Schlingen an jeder Seite, länglichen Knöpfen und in die Vordertheile schräg eingeschnittenen Taschen,

und eine mit ovalen Gläsern und goldgezierter Gestelle versehene Brille, welche in jenem Paletot gesteckt hat;

II. in den Nachmittags- oder Abendstunden des 21. dieses Monats aus einer in der Gerbergasse allhier befindlichen Privatwohnung,

ein brauner Frauenmantel von Camelot mit großem Kragen, in den Vordertheilen mit grünem Koper, im Hintertheile mit dunklem Kattun gefüttert und mit Borl besetzt, ein Frauenkleid von Kattun, blau und braun geblümt, ein rother Thibetkragen mit dergleichen seidnen Quasten, ein schwarzes Camelottuch mit seidnen Fransen, eine kleine schwarze Merino-Mantille mit blauwollenen Schnuren,

ein Paar neue Manns-Halbstiefeln und ein Paar dergleichen, vorgeschuht,

entwendet worden.

Vor dem Erwerbe oder der Verheimlichung der gedachten Gegenstände warnend, fordern wir Jeden, dem über diese Entwendungen oder die Diebe etwas Näheres bekannt sein oder werden sollte, zu ungesäumter Anzeige auf.

Leipzig, den 31. December 1843.

Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.  
Stengel.

Heinze.

### Bekanntmachung.

#### Zehn Thaler Belohnung.

In den Abendstunden des zweiten Weihnachtsfeiertages, des 26. vorigen Monats, sind aus dem Parterre-Local einer in der Reudniger Straße allhier gelegenen Restauration die nachstehend verzeichneten Gelder und Effecten, nach gewaltsamer Eröffnung mehrerer Schließel, entwendet worden.

Da die deshalb bis jetzt angestellten Erörterungen zu einem günstigen Resultate nicht geführt haben, so fordern wir Jeden, der über diesen Diebstahl oder den Dieb einige Auskunft zu geben vermag, hierdurch auf, sich deshalb schleunigst bei uns zu melden, indem wir zugleich eine Belohnung von

**zehn Thalern**

Demjenigen zusichern, welcher uns zuerst solche Mittheilungen machen wird, in deren Folge die Entdeckung des Thäters gelingt. Leipzig, den 2. Januar 1844.

Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.  
Stengel.

Heinze.

Verzeichniß des entwendeten Gutes.

1) Eine rothlederne Brieftasche mit 15 Thalern in einhälftigen königl. preuß. Cassen, Anweisungen und neuen königl. sächs. Cassen, Billets;

2) zwei Ducaten, ein holländischer und ein Baierscher;

3) sechs bis acht Thaler in Silberthaler-Stücken;

4) vier  $\frac{1}{6}$  Thalerstücke und einige Auschußmünze, namentlich preuß. Kupfergeld;

5) ein Geldbeutel von grauem Bindfaden gestrikt.

**Nothwendige Subhastation.** Ausgelagter Schuld halber soll das dem Sattlermeister Carl Leibnitz zugehörige, zu Probstheyda sub No. 38 des neuen Brandcatasters gelegene Haus, und Gartengrundstück, welches sammt Zubehör von den Ortsgerichtspersonen, unberücksichtigt der darauf haftenden Beschwörungen, auf

**1250 Thlr.**

gewürdet worden ist,

den 1. Februar 1844

an Rathsgeschäftsstelle auf dem Rathhause allhier an den Meistbietenden öffentlich versteigert werden.

Die Subhastationsbedingungen, die nähere Beschreibung des Grundstücks, so wie ein ungefähres Verzeichniß der darauf haftenden Oblasten sind aus dem in dem Gasthose zu Probstheyda aufgehängten Subhastationspatente zu ersehen.

Leipzig, den 11. November 1843.

Das Rathslandgericht.  
Stockmann, Dir.

### Theater der Stadt Leipzig.

Mittwoch den 3. Januar: Zum dritten Male: **Ein Sommernachtstraum**, dramatische Dichtung in 3 Acten nach Shakespeare von Schlegel. Musik von Felix Mendelssohn-Bartholdy. Für die Bühne eingerichtet von Ludw. Tieck.

Donnerstag den 4. Januar: **Der Bauer als Millionair**, Zauberposse mit Gesang von Reimund.

### Musikal. Abend - Unterhaltung,

gegeben von

**Herrn Napoleone Moriani,**

kaiserl. königl. Kammeränger,

**Heute den 3. Jan. 1844**

im Saale des Gewandhauses, Abends 7 Uhr.

#### Programm.

Erster Theil. 1) Terzett aus Lucrezia Borgia, vorgelesen von Fräulein Rosetti und den Herren Moriani und Ciabatta; 2) Romanze von Donizetti, gesungen von Herrn Moriani; 3) Variationen für die Violine über ein Lied von Schubert, componirt von David, vorgelesen v. Herrn Joseph Joachim; 4) Cavatine, gesungen v. Fräul. Rosetti; 5) Duett aus Don Pasquale von Donizetti, vorgelesen von Fräulein Rosetti und Herrn Ciabatta.

Zweiter Theil. 1) Arie, gesungen von Herrn Moriani; 2) Lieder, vorgelesen von Herrn Ciabatta; 3) Duett von Mozart, vorgelesen von Fräulein Rosetti und Herrn Ciabatta; 4) Grosses Duett aus Linda von Chamouny, vorgelesen von Fräulein Rosetti und Herrn Moriani.

Eintrittskarten à  $\frac{2}{3}$  Thlr. findet man in der Musikalienhandlung des Herrn Friedrich Kistner. Ein nummerirter Sitz kostet 5 Ngr. extra. Abends an der Casse kostet das Billet 1 Thaler.

Wegen des Concerts des Herrn **Moriani** gilt die Einladung statt für den heutigen Tag für morgen  
**Donnerstag den 4. dieses.**

Leipzig, den 3. Januar 1844.

**Friedrich Hofmeister.**

Wegen der von Herrn **Moriani** angekündigten Abendunterhaltung im Gewandhause wird die

### Singe - Academie

für heute ausgesetzt.



### Dampfschiffahrt

zwischen

**Magdeburg und Hamburg.**

Dienst für den Monat Januar.

So lange die Elbe frei vom Eise bleibt, wird die Güterschleppschiffahrt ununterbrochen fortgeführt; die Passagierfahrt jedoch auf wöchentlich eine beschränkt und zwar

von Magdeburg jeden Sonntag } Morgens 7 Uhr.  
Hamburg } Mittwoch }

Magdeburg, den 1. Januar 1844.

Die Direction der vereinigten Hamburg-  
Magdeburger Dampfschiffahrt's Comp.

### Solkapfel.

Nähere Auskunft und Fahrbillets ertheilt in Leipzig

**Ferdinand Sernau**, Grimma'sche Straße Nr. 15.

### Die Weinauction

im ehemaligen Posthause am Thomaskirchhofe wird heute früh von 9 Uhr an fortgesetzt.

Wir bringen unsere Zeitschrift:

## Signale

für die  
**musikalische Welt,**

bei Beginn des zweiten Jahrgangs in Erinnerung. Inhalt und Preis berechnen dieses Journal, nicht nur bei der musikalischen, sondern bei **aller Welt** eingeführt zu werden. Wöchentlich erscheint eine Nummer in Gross-Octav auf feinem Velinpapier, der Preis für den ganzen Jahrgang ist 1½ Thlr. Probe-Nummern sind in allen Buchhandlungen gratis zu haben.

### Expedition der Signale

für die musikalische Welt in Leipzig.

### Billige Musikalien

für das Pianoforte, zu zwei und vier Händen, für Violine, Flöte, Gitarre und Gesang, in der Leihbibliothek des Antiquar **Jänich** (Preußergäßchen Nr. 5), zu haben.

### Anzeige.

Vom heutigen Tage, ob habe ich meine Weinhandlung an das Handlungshaus **J. V. Sippel Wwe. & Sohn** in Berlin käuflich überlassen, und wird dasselbe dieß Geschäft in der bisherigen Weise unter eigener Firma fortbetreiben.

Es gereicht mir zum Vergnügen, dieß Geschäft an eine so alte geachtete Firma übergehen zu sehen, und bedarf es einer weitern Empfehlung nicht, da das Haus **Sippel** schon über 100 Jahre besteht, und seine solide Handlungsweise anerkannt ist. Halle, den 1. Januar 1844.

**G. Rawald.**

Bezugnehmend auf vorstehende Anzeige des Herrn **Gustav Rawald**, beehren wir uns hierdurch, einem hochgeehrten Publicum ergebenst anzuzeigen, daß wir die Weinhandlung desselben käuflich übernommen haben, und dieselbe von heute

ab unter der Firma: **Jus. Sippel & Comp.** auf dieselbe reelle Art und Weise fortsetzen werden. Gestützt auf langjährige Erfahrungen im Geschäft, und im Besiz hinreichender Mittel, werden wir das Vertrauen eines hochgeehrten Publicums uns stets zu erhalten suchen.

Zu gleicher Zeit bemerken wir, daß wir für diese Firma: **Jus. Sippel & Comp.**, den Herrn **Carl Kraum**, welcher die Leitung des Geschäfts übernimmt, zum Associé angenommen haben, und bitten wir, der Unterschrift desselben, wie unserer eigenen, vollen Glauben zu schenken.

Halle, den 1. Januar 1844.

**J. V. Sippel Wwe. & Sohn.**

### Etablissement.

Hierdurch mache ich die ergebene Anzeige, daß ich von heute ab unter der Firma:

### G. Rawald & Comp. in Halle

ein Landesproducten-, Commissions- und Expeditions-geschäft betreiben werde. Nach meiner Trennung von den Herren **W. Jaeh-nigen & Co.** und nach dem Verkauf meiner Weinhandlung werde ich meine Thätigkeit nun lediglich diesem Geschäftszweige widmen und hoffe, darin für mich und meine Geschäftsfreunde nützlich wirken zu können. Ich bitte mir ferner auch das bisher erwiesene Vertrauen zu gewähren.

Halle, den 1. Januar 1844.

**G. Rawald.**

### Gütigt zu beachten!

Einem geehrten Publicum erlaube ich mir hiermit in Erinnerung zu bringen, daß ich zu jeder Zeit Bestellungen zur Vertilgung der Hühneraugen, Warzen, eingewachsenen Nägel und Ballen, durch ein, von den bewährtesten Aerzten Deutschlands attestirtes Pflaster, entgegennehme. Diejenigen Herrschaften, welche sich meiner Hilfe oder auch nur jenes Pflasters, welches immer, sammt der Gebrauchsanweisung, in meiner Wohnung für den Preis à Packet (4 Pflaster) 10 Kreuzer, 4 Packete für 1 Thlr. zu haben ist, bedienen wollen, ersuche ich, sich recht bald an mich zu wenden.

Von 2 bis 4 Uhr Nachmittags bin ich immer in meiner Wohnung zu sprechen, wo ich alsdann jedem Fußleidenden mit meinem Rathe zu Diensten stehe.

**Marianne Reilholz**, St. Breslau, Querstr. Nr. 30.

Daß das Pflaster, welches **Marianne Reilholz** gegen sogenannte Hühneraugen in Anwendung zu bringen pflegt, bei meiner Tochter den erwünschtesten Erfolg gehabt und sich auch bei einigen andern mir bekannten dergleichen Patienten bewährt hat, wird auf besonderes Verlangen hierdurch von mir der Wahrheit und meiner Pflicht getreu bescheinigt.

Dresden am 23. September 1843.

Der Stadtbezirksarzt

**Dr. Friedrich Julius Siebenhaar.**

Anerbieten. Unterricht in seinen weiblichen Arbeiten, als: Nähen, Zeichnen und Sticken wird ertheilt, ebenso in Weißnäherei alles billig gefertigt in Nr. 37, 204 am Neukirchhofe 3 Treppen hoch.

### Messlocal-Veränderung.

**J. D. Grebe**, Handschuhfabrikant aus **Cassel**, hat sein Local in **Kochs Hofe** verlassen und steht diese und künftige Messen **Reichsstrasse No. 25, 2. Etage (Herzens Haus).**

Empfehlung. In der englischen Wochenschrift der **F. Lange** werden alle Wollen-, Seidens-, Mousselin de laine-, Blonden- und Florstoffe von Flecken gereinigt und aufs Schönste gewaschen, Herrenkleider decatirt, ohne zertrümmert zu werden; sie erhalten den Glanz wie neu: **Thomaskirchhof, Saal 8, 4 Tr.**

## Zweite Einzahlung auf die Actien der Museums-Gesellschaft.

In Gemäßheit des §. 3 des Gesellschaftsstatuts wird hierdurch eine zweite Einzahlung von fünf Thalern auf jede Actie auf **den 31. Januar 1844** ausgeschrieben und dabei zugleich §. 4 in Erinnerung gebracht, welcher lautet: „Wer bis zu dem ausgeschriebenen Termine nicht zahlt, ist der bereits von ihm geleisteten Einzahlungen, so wie überhaupt seines Rechts als Actionaire verlustig.“ Die Einzahlungen sind bei dem Cassirer der Gesellschaft Herrn **G. Wigand** (Ritterstraße, rothes Collegium) zu bewerkstelligen unter Vorzeigung der Interimscheine behufs der Abstempelung.

Den 1. Januar 1844.

Der Vorstand.

## Brand-Versicherungsbank für Deutschland.

Agentur Leipzig.

Eduard Gerber.

### Das Lager

einfarbig ganz wollener Meubles-Damaste und Satin d'Amerique  
von **C. Rabenstein & Comp.** aus Plauen

befindet sich während der Messe im Brühl Nr. 83/322.

## J. C. Schwartz,

Brühl No. 26/518, neben dem rothen Stiefel,

empfiehlt sein Lager aller Sorten Bettfedern, Flaumfedern, Schwan- und ff. grönländ. Eiderdaunen, gefottene Rosshaare, fertige Federbetten und Rosshaarmatratzen zu den billigsten Preisen.

**Alle Arten bunte, einfach grüne und graue Rouleaux empfehlen in grosser Auswahl zu billigen Preisen**  
**Florey & Helfer.**



Die Königl. Sächs. und Königl. Grossbritt. patentirte und  
privil. Fabrik geruchloser wasserdichter Stoffe

von **Leopold Christian Wetzlar**

hält Lager in Leipzig Katharinenstraße Nr. 14/363.



## Wetzlars Patent Gummi-Schuhe

mit ledernen Sohlen, für Herren, Damen und Kinder, das Eleganteste und Leichteste, welches der Art je erschienen, dabei von der größten Dauerhaftigkeit und Elasticität, sind zu billigen Preisen zu haben im Fabriklager zu Leipzig: Katharinenstr. Nr. 14/363.  
NB. Für Käufer en gros ein namhafter Rabatt.

## Neue Anlage von Gärten.

Nachdem der Unterzeichnete von einem der hiesigen Herren Grundstückbesitzer beauftragt worden ist, eine Fläche sehr gutes, mildes, zu Gärten vorzüglich sich qualificirendes, vor dem Petersthor gelegenes Ackerland zu parzelliren; so werden alle diejenigen Herren Gartenliebhaber, welche hierauf zu reflectiren und dergleichen Gärten zu pachten gesonnen sein sollten, hierdurch ergebenst ersucht, den Parzellirungsplan über diese neue Gartenanlage sowohl als die Pachtbedingungen gefälligst einzusehen zu wollen. Täglich Mittags von 12 bis 3 Uhr wird Nachweisung erteilt von

Geometer **Schütz**, Schuhmacherg. Nr. 6, 3 Tr.

### Empfehlung.

Einem hiesigen und auswärtigen geehrten Publicum empfehle ich mein Lager von fertigen Pelzwaaren, als: Reispelze, Courrou, Schlaspelze, Fußsäcke, Fußtörbchen, Jagdmuffe, Schlittendecken u. s. w.

**A. Friedrich Sast**, Auerbachs Hof  
und 1. Budenreihe am Markte, Aussicht nach der Peterstr.

**Empfehlung.** Den geehrten Damen empfehle ich die neuesten Damenmuffe (luftdicht) eigenes Fabrikat, desgl. watirt Damenmuffe in großer Auswahl.

**A. Friedrich Sast**, Auerbachs Hof,  
und 1. Budenreihe am Markte, Aussicht nach der Peterstr.

## Masken = Garderobe.

Zu verleihen sind in großer Auswahl wieder ganz neue Damenmasken, so wie auch Dominos: Nicolaistraße, Stadt London.

**Schütz.**

\* Die concessionirten Zohnmedicamente meines verstorbenen Mannes, ihrer Güte wegen rühmlich bekannt, wie auch Atkinsonsche Fontanellpflaster, Anodyne Necklace für Kinder und gute Zohnbürsten, empfehle ich ergebenst.

verw. Dr. **Ungermann.**

Eckhaus am Markt und Barfußgäßchen Nr. 175.

### Grundstück = Verkauf

mit einem Hauptplatz und kleinem Garten, in der schönsten Lage der Moritzstraße in Reichels Garten. Dasselbst zu erfahren Nr. 4, beim Besitzer.

### Brennholz = Verkauf.

Eine Partie eichenes Brennholz,  $\frac{3}{4}$  Elle lang (Steineiche), ganz trocken, soll im Ganzen oder einzelnen Klastern billig verkauft werden. Der einzelne Klastern 8 Zhlr. 25 Ngr. In kleinen Partien etwas billiger. Näheres beim Kaufmann Hrn. **Ferd. Müller**, Windmühlenstraße Nr. 46.

Zwei Baustellen, vortheilhaft gelegen, so wie auch ein preiswürdiges Haus mit Garten, Hof und anderm Zubehdr, sind zu verkaufen. Näheres Lauchaer Straße Nr. 10, 3. Etage.

## Ausverkauf echter Schmuckgegenstände,

welche sich ihrer Eleganz und beispiellosen Billigkeit halber vorzüglich zu Geschenken eignen, als: **goldne Herrensteckringe** 2—3 Thlr., dergl. **Obrgehänge** mit Granaten 1 Thlr. 10 Ngr. bis 3 Thlr., dergl. **Broches** 1 Thlr. 10 Ngr. bis 2 Thlr., ferner **kleine Herren- und Damenringe** 15 Ngr. bis 1 Thlr., **Vorstecknadeln** 15 Ngr. bis 1 Thlr. 10 Ngr., und noch vieles andere: Reichsstraße Nr. 11/543, 3. Etage.

## Ausverkauf

von Tazetten, Narissen und Tulpen zu den niedrigsten Preisen bei **J. G. C. Lehmann**, Petersstraße Nr. 14/112.

**Der billigste und reellste Verkauf von Leinwand, Tisch- und Bettzeugen ist Halle'sche Straße Nr. 1, 1 Treppe hoch, und wird weit billiger als in den sog. genannten Ausverkäufen verkauft.**

Strümpfe das Dbd. 1 1/2 bis 4 Thlr.,  
Nesselweinen in jeder Qualität, das Schock v. 4 Thlr. an,  
**70 Ellen Weißgarn-Leinen von 7 1/2 Thlr. an**,  
Bedecke, Tischtücher, Taschentücher, so wie feine  
Leinwand außerordentlich billig.

**S. Waldenberg** aus Berlin.

Zu verkaufen sind ein paar fetze Schweine in den Thonberg'schen Straßenhäusern Nr. 41.

## Bettfedern- und Kopfhaar-Verkauf.

Mein Lager in allen Sorten geschlossener Bettfedern, Flaumen, Eiderdunen und Kopfhaaren empfehle.

**Robert Körner** aus Erfurt,  
Petersstraße, 3 Rosen.

**Verkauf.** Ein junger Hühner von engl. Race, gut dressirt, ist Veränderung halber schnell und billig zu verkaufen. Näheres beim Gärtner **Kamm** im schwarzen Kopf auf dem Kopfplatz.

\* Ein herrschaftliches Haus, neu und nach modernstem Geschmack erbaut, in schönster Lage Dresdens, mit großem Garten, Gartensalon, einem Park, Stallungen, Wagenremisen, Waschhaus etc., ist zu verkaufen oder gegen ein Haus in Leipzig zu vertauschen. Näheres ertheilt der Besitzer, welcher einige Tage im deutschen Hause Nr. 1 logirt und von 10—1 Uhr Auskunft giebt. Leipzig, den 3. Januar 1844.

**Verkauf.** Zwei Stück schöne große Orangerie-Bäume in Kübeln stehen zu verkaufen. Näheres bei Herrn **C. Deser** im rothen Krebs am Barfußplatz.

## Zu verkaufen

ist ein russisches Wagenpferd, Schimmel (geritten), welches sich wegen seiner Festigkeit besonders zum Reiten eignet: Gerbergasse Nr. 18, 1 Treppe hoch zu erfragen.

## Astrachanischen Caviar,

frisch, großkörnig und wenig gesalzen verkauft

**J. A. Kopaschinsky,**

in der Bude, Markt, vis à vis dem Rathauseingange.

## Friederike Uderstadt aus Ellrich

empfehle sich mit Pelzschuhen und Stiefeln zu festen Preisen. Stand: Augustusplatz, am Ausgange der Johannisgasse.

**Wunderschöne, wohlschmeckende Stollen**  
und Pfefferkuchen empfiehlt bestens **Kintsch.**

**Wunderschöne, wohlschmeckende Marzipangegenstände** zur Verzierung der Christbäume empfiehlt bestens **Kintsch.**

## Anzeige für Damen.

Der Schnürleib-Fabrikant **G. C. Rieß** aus Berlin empfiehlt zu dieser Messe sein complettes Lager von gut sitzenden Schnürleibern, als: französischer, englischer und Wiener Façon, mit und ohne Elasticität, von den besten und dauerhaftesten Stoffen gearbeitet. Ferner empfehle ich ein reichhaltiges Lager von Unterröcken, Stepp-, Keils-, Damast- und Crinoline-Röcken.

## Für Herren

empfehle ich ein bedeutendes Lager von seidnen Westenstoffen, Schlipsen, Cravatten in schöner Auswahl für Civil und Militair, Chemisettes in den feinsten Stoffen, so wie Kragen und Manschetten in den modernsten Dessins. Stand: 11. Budenreihe, dicht am Salzgäßchen.

## Anzeige für Damen.

Die Fabrik französischer, englischer und Wiener Corsets von **G. Lottner** aus Berlin empfiehlt diese Messe das Allerneueste von Corsets und Stepp-Unterröcken: Thomsengäßchen Nr. 11/111, 1. Etage.

1 Herrenmantel 4 Thlr.,	1 feiner Tuchrock 6 Thlr.,
1 Jackett od. Sack 4 1/2 Thlr.,	1 elegante Weste 25 Ngr.,
1 Buckskin- oder Tuchhose 3 à 2 1/2 Thlr.,	doppelt wattirte Schlafrocke 1 1/2 Thlr.

Diese noblen Herrenanzüge sind einzeln und allein für den so billigen Preis zu haben in Leipzig in **Auerbachs Hofe** 1. Etage, und **Grimma'sche Straße Nr. 33.**

**Berliner Hauptfabrik von Adolph Behrens.**  
NB. Französische Cravatten und Schlipse spottbillig!

## Das Neueste

**von Porzellan-Nipptisch-Figuren, Statuen, Fensterkörbchen,**

Blumenhaltern, Butterdosen in Form verschiedener Thiere und Früchte, Leuchter mit Lichtschirm, Rheinische und Delgaslampen, auch Aroelngelzüge empfiehlt in reichhaltiger Auswahl zu den billigsten Preisen

**Gottfried Piegler** aus Schlei,

Stand in Kochs Hofe im Gewölbe neben Herrn Reichert

**Platina-Zündmaschinen, Platina-Räuchermaschinen, Platina-Schwämme**

eigener Fabrik empfiehlt in reichhaltiger Auswahl der neuesten Dessins unter Garantie für die Güte jedes Stückes, zu den billigsten Preisen

**Gottfried Piegler** aus Schlei,

Stand in Kochs Hofe, Gewölbe neben Herrn Reichert.

**Das engl. Baumwollen-Garnlagervon Willert & Comp. aus Hamburg**

und

**P. F. Willert** aus Manchester

ist wie frühere Messen: Brühl No. 3/357, bei

**Ferd. Garrigues**

**C. R. Hoette & Schlieper**  
aus Elberfeld

stehen **Reichsstraße Nr. 48, 1. Etage**  
neben **Kochs Hof.**

Da mir von eine

**Leinewaare Fabrikant**

**viel Geld hatt** zu fordern, er kein baar Geld geben kann, und mir hatt viel Leinwaaren für geben, **ich nicht weiß was mit machen soll**, mir Baar nicht mitnehm kann, ich ganz ganz weit wohne in Ausland, ich lieb Publicum anzeig, Baar hier gern sehr sehr billig verkauf will, ich hiesig Publicum noch bitt von billig Sache nur überzeuge, da mir nicht gut versteh, die Baar mit teutsch Name lockend anzuzeigen.

1 ganz tuß. Schnupptuch 15 Ngr.  
Fein Stub Handtuch, à Elle 2 $\frac{1}{2}$  Ngr. u. 2 Ngr. 3 Pf.  
Fein 2 $\frac{1}{4}$  Elle groß Tischtuch à 11 Ngr., 2 $\frac{3}{4}$  Elle groß 20 Ngr. u. 5 $\frac{3}{4}$  Elle groß Tafeltuch à Et 1 $\frac{1}{2}$  Thlr.  
Gut abgepaßt Serviett 5 Ngr.

Wiel sehr gut **Leinwand zu Semd**, à Stückel 70 Elle, zu 7 $\frac{1}{2}$ , 8, 9 $\frac{1}{2}$ , 11 $\frac{1}{3}$  und 12 $\frac{3}{4}$  Thlr. und ganz fein zu schön fein **Oberziehend** 70 Elle 14, 16 und 18 Thlr.

Wiel **fein Gedeck mit 6 Serviett** à 1 $\frac{1}{2}$  Thlr. und 5 $\frac{3}{4}$  Elle groß Tafeltuch mit 1 tuß. Serviett à 3 $\frac{1}{6}$  Thlr.

Fein weiß Anschnitte-Leinen, à Elle 4 Ngr.  
Nothkarrirt Bettzeuch zu Bettbeziehen à Elle 3 $\frac{1}{2}$  Ngr., blau 3 Ngr., gestreift Inlett zu Zudeckbett à Elle 3 $\frac{1}{2}$  Ngr.

Bettbreit schwer Drillig zu Unterbette à Elle 5 Ngr.

**Wir hab noch annehm muß!**

Ganz gute fein Tuch zu Röckel verschieden Farb à Elle 1 Thlr. 22 Ngr.

**Schwer  $\frac{3}{4}$  breit Bußkin** zu Hof à Elle 1 $\frac{1}{4}$  Thlr. Ganz neust **feine teutsch fertig Weste** à 1 $\frac{1}{3}$  Thlr.

Tuch sehr viel fein groß **Chinesisch gewirkte Umschlagtuch** à 1 $\frac{1}{3}$  bis 2 Thlr. Ganz was schön ungemacht West à 15, 20, 25 Ngr. bis 1 $\frac{1}{3}$  Thlr. Und noch einig andre Artikel, die mir teutsch Name nicht nennen weiß, teutsch Publicum aber gleich kennt.

Wer viel Baar kauft, noch billiger, und auswärtig Auftrag wer mit Geld genommen.

**Verkaufstüb**

**im Barfußgäßel Nr. 7/181,**

**1 Trepp,**

**im Haus der Tunnel.**

**A la ville de Lyon.**

Les fabriquants de Lyon qui etaient ici la foire dernière, viennent d'arriver avec un assortiment considerable de Nouveautés de Soiries de France, qui seront toutes vendues en gros et en détail, au dessous les prix de fabrique.

Les Dames ne s'en vont de Chamberes, d'autant liquider promptement ces étoffes, sera un rabais considerable, afin de les réaliser au plutôt.

Les magasins sont situés:

am Markte, Ecke der Petersstrasse und des Thomagässchens, Holbergs Haus, 2. Etage, bei Hrn. Adv. von Zedtwitz.

**A la ville de Lyon.**

Ein sehr bedeutendes Lager der modernsten Seidenstoffe in den schwersten Qualitäten wird, um damit aufzukommen, en gros und en detail weit unter den Fabrikpreisen verkauft.

Das Verkauflocal befindet sich am Markte, Ecke der Petersstrasse und des Thomagässchens, in Holbergs Hause, 2. Etage, bei Herrn Advocat von Zedtwitz.

**Die Berliner Porzellan-Manufactur**

von

**F. Adolph Schumann,****Petersstraße Nr. 43/34,**

empfiehlt einem geehrten Publicum zur Messe ihr reichhaltiges Lager von bemalten, vergoldeten, decorirten und **weißen** Porzellanen. Das Lager zeichnet sich durch die mannichfaltigste Auswahl für den Handel geeigneter Gegenstände aus, besonders in den eleganten Sorten

**Cabarets, Ruchentörben, Fruchtschalen, Desserttellern, Ruchenschüsseln, Thee- und Kaffeefservicen, Tassen, Leuchtern, Schreibzeugen** zc.

Saubere und vorzüglich gute Arbeit, zu so billigen Preisen, wie sie bis jetzt noch von keiner Manufactur gestellt worden, wird gewiß der Anforderung entsprechen, und jeden der geehrten Käufer vollkommen zufrieden stellen.

**Feine franz. Bürsten,**

als: Kopf-, Kleider-, Kamm-, Sammet-, Taschen-, Tisch-, Nagel-, Hand- u. Zahnbürsten in bester Qualität und reichster Auswahl empfiehlt

**G. B. Seifinger, Grimma'sche Straße Nr. 27.**

**Echte amerik. Gummi-Schuhe,**

en gros und en detail, von **C. Rosa aus Berlin,** am Markte, zwischen der Katharinen- und Hainstraße.

**Die Maschinen-Wollen-Weberel aus Wüste-Giersdorf**

bei Fannhausen in Schlesien

empfiehlt ihr Lager in glatter Wollendaare in dieser Neujahrsmesse, als: Tibet's, Camlote u. s. w. Ihr Stand ist wie gewöhnlich: **Reichsstraße Nr. 27.**

**Backmann & Comp.**

**aus Glauchau und Leipzig**

haben ihr Lager wollener, halbwoollener, halbseidener Modewaaren **Reichsstraße Nr. 43/397, 1. Etage.**

**En gros-Lager**

von allen Arten italienischen Strohgeschichten und Hüten, zu Fabrikreisen, in Commission bei

**F. B. Milnes, Bahnhofstr. Nr. 12, neben Stadt Rom.**

**Granaten und ff. vergold. Schmucksachen,**

als: Colliers, Ohrschänge, Brochet, Tuchnadeln zc. empfiehlt zu ungemein billigen Preisen

**Carl Schubert, Grimma'sche Straße Nr. 14.**

**Das Stahl- und Neusilberwaaren-Lager eigener Fabrik**

von

**W. Schmolz & Co. aus Berlin u. Solingen** ist während der Messe auf dem Neumarkte im Gewölbe des Herrn **Weißhag.**

**≡ Auerbachs Hof Numero 72 \***

flotter Verkauf von Sammet- und Atlas Hüten!

**Gesichtsmasken aller Art**

verkauft en gros und en detail billig

**Carl Schubert, Grimma'sche Straße Nr. 14.**

In dem großen Ausverkauf  
von mehren 100 Stück Leinwand,  
Herrschafts- und Gesindebetten, am  
Brühl Nr. 66, im goldenen Beil,  
1 Treppe hoch, wird zu und unter der Hälfte des  
Werthes verkauft:

70 Ell.  $\frac{3}{4}$  breite Leinen 7 Thlr., 8 - 15 Thlr.,  
60 Ell. Creas: u. Hanfleinen von  $4\frac{3}{4}$  Thlr.  
bis 8 und 10 Thlr.,

feine Oberhemdenleinen von 10 - 25 Thlr.,  
Zwillinge, Drell- und Damastgedecke von  $1\frac{1}{2}$  Thlr.  
an, Tischtücher 10 Ngr., das Duzend Servietten zu  
 $1\frac{5}{16}$  Thlr., Taschentücher 15 Ngr.,

ein Gesindebett (1 Ober-, 1 Unterbett, 2 Kissen)  
von 8 bis 10 Thlr.,

ein Herrschaftsbett (1 Ober-, 1 Unterbett,  
2 Kissen) von 12 bis 18 Thlr.

Ohne lauderwässche Schreiereien zu machen, bittet  
man nur, sich von der Güte und beispiellosen Billigkeit  
der Waaren zu überzeugen. Bei Partien Rabatt.

Am Brühl Nr. 66, im Beil,  
1 Treppe hoch.

## Franz. Gesichtsmasken, - Ballhandschuhe

empfiehlt zu den billigsten Preisen

Nic. Friedr. Schmidt, Grimm. Straße Nr. 6/9.

**Fertige Damen-Mäntel**  
in allen Stoffen, sehr billig zu haben: große  
Fleischergasse Nr. 24.

Carl Geling.



Die Schirmfabrik von  
**Eduard Schulze,**  
Markt Nr. 9 192, Eckhaus vom  
Barfußgäßchen,

empfiehlt zu gegenwärtiger Jahresmesse ihr  
großes Lager elegant und dauerhaft gearbeiteter  
Schirme en gros und en detail

zu besonders billigen Preisen.

**Ferdin. Pollnow aus Gotha**

bezieht diese Messe zum erstenmal mit seinem wohl assortierten  
Lager fremder Fleischwaaren, und bittet ein geehrtes Publicum,  
ihn recht zahlreich zu besuchen. Der Stand ist auf dem  
Markte, gegenüber den Herren Gebrüder T. Altonburg.

**Die Fabrik feiner Eisengusswaaren**  
von **A. W. München a. Berlin**

hält Lager wie bisher und ist dasselbe sehr reichhaltig mit  
neuen Gegenständen versehen.

Roß Hof, von der Reichstraße 3. Bude rechts.

Zu kaufen gesucht werden mehrere Comptoirstühle in  
gutem brauchbaren Zustande im Gewölbe Nr. 1029.

Zu kaufen gesucht werden mehrere große Bottiche in  
gutem brauchbaren Zustand im Gewölbe Nr. 1029.

Gesucht werden 370 Thlr. gegen vorzügliche Hypothek.  
Nähere Auskunft giebt Herr Notar **Serbing**, Serbergasse  
Nr. 34.

Gesuch. Zur Vergrößerung eines gut rentirenden, der Mode  
nicht unterworfenen Geschäfts, wird ein Capital von 300 Thlr.  
zu 5 Procent Zinsen auf ein oder mehrere Jahre gegen Wech-  
selsicherheit gesucht.

Adressen erbittet man unter der Chiffre S. 101 franco, poste  
restante Leipzig.

**Ein Reisender für eine Maschinenfabrik**  
wird gesucht; derselbe muß sich über die Qualification zu dieser  
Stellung genügend ausweisen können.

Schriftliche Anträge nimmt die Expedition dieses Blattes  
an **B. G.** an.

Gesucht wird ein Bursche vom Lande in dem Alter von  
15 bis 16 Jahren: Salzgäßchen Nr. 7, 1 Etage.

## — Gesuch. —

Unterzeichneter sucht für sein eignes Geschäft eine geschickte  
Directrice. Dieselbe muß zu Ostern oder spätestens zu Johanni  
d. J. antreten können.

Alles Nähere mündlich in meiner Wohnung, Petersstraße  
Nr. 6. **G. W. Hertwig.**

Gesuch. Demoiselles, welche Luß haben, feine weibliche  
Arbeiten zu erlernen, können unentgeltlich Unterricht erhalten.  
Das Nähere Zeiger Straße Nr. 20, 1 Treppe.

**Geübte Blumenarbeiterinnen, so wie Ver-  
nende, finden fortwährend Beschäftigung in  
der Blumenfabrik von**

**G. C. Schulze, Petersstraße Nr. 44.**

\* Ein Kindermädchen wird zu sofortigem Antritte gesucht:  
Peterskirchhof Nr. 6, 4. Etage.

Gesucht wird ein Frauenzimmer, den Tag über ein Kind  
zu warten: kl. Windmühlengasse 15, im Hofe rechts 1 Tr.

Zu miethen gesucht wird ein Mädchen, welches kochen  
kann, auch längere Zeit bei einer Herrschaft gedient, gute Zeug-  
nisse aufzuweisen hat und zum 1. Februar antreten kann:  
Hainstraße Nr. 22, 1. Etage.

## Gesuch.

Ein junger Mann, welcher sechs Jahre in einem auswärtigen  
Engros-Geschäft gearbeitet, sich jetzt in einem hiesigen  
Kurzwaarengeschäft aufhält, sucht jetzt gleich oder zu Ostern  
eine Stelle in einem Geschäft ähnlicher Branche. Hierauf re-  
flectirende Herren Principale bittet man, Ihre Adressen F. R.  
poste restante Leipzig abzugeben.

Gesuch. Ein der französischen Sprache kundiger und mit  
besten Zeugnissen und Empfehlungen versehener Commis sucht,  
um seine Kenntnisse zu erweitern, unter bescheidenen An-  
sprüchen bis nächste Ostern ein anderweitiges Placement.

Hierauf reflectirende Herren Principale werden ersucht, Ihre  
geehrten Adressen unter der Chiffre M. O. poste restante Leipzig  
gefälligst niederzulegen.

Anerbieten. Unterzeichneter, gelernter Kaufmann, em-  
pfehle sich zur Uebernahme von Agenturen im Handelsfache  
und versichert die reellste Ausführung.

Leipzig, den 2. Januar 1844.

**C. Märker, Neutkirchhof Nr. 37/254.**

Ein junges gebildetes Mädchen wünscht außer dem Hause  
Beschäftigung im Weißnähen. Zu erfragen in der Reichstraße  
Nr. 18, in Bollacks Hause, 2 Treppen.

**Logisgesuch.**

Gesucht wird ein Familienlogis in dem Preise von 50 bis 60 Thlr., in der Gegend der Reichsstraße, Nicolaistraße oder Ritterstraße. Schriftliche Adressen sind abzugeben Burgstraße Nr. 18 in der Hausflur.

**Fortwährend werden angenommen** und aufgegeben Verkäufe, Localvermietungen jeder Art im Local- und Nachweisungsgeschäft von **Wilh. Krobisch**, Barfußgäßchen Nr. 2, zweite Etage.

Gesucht. Es werden zum 1. Februar 2 meublirte Stuben mit Alkoven, meßfrei, nicht zu weit von der Tuchhalle, gesucht. Adressen mit M. P. sind abzugeben: Katharinenstraße Nr. 79, 3. Etage.

Gesucht wird von einer pünktlich zahlenden kinderlosen Familie ein kleines Familienlogis, enth. 1 oder 2 Stuben nebst Zubehör, zu Ostern zu beziehen. Anzeigen mit Angabe der Piecen und des Preises abzugeben bei **G. W. Ferrmann** an Auerbachs Hofe.

\* Eine freundliche Stube und Schlafcabinet mit oder ohne Meubles, mit besonderem Eingang, am liebsten parterre oder eine Treppe, in der innern Stadt, wird zu sofortigem Beziehen gesucht. Offerten erbittet man unter der Adresse A. Reichsstraße Nr. 12, 4. Etage.

\* Ein in der innern Stadt, vorzugsweise auf dem Neumarkte oder Katharinenstraße gelegenes Familienlogis von 2 bis 4 Stuben nebst Zubehör wird zu Ostern zu miethen gesucht. Adressen beliebe man in der Expedition dieses Blattes unter der Chiffre M. S. niederzulegen.

**Messlocalvermietungen zu Braunschweig.**

Zur nächsten Licht- und folgenden Messen zwei geräumige Gewölbe nebst Comptoir und Logis auf der Schützenstraße, so wie mehre Gewölbe und Tuchstände in der Tuchhalle. Nähere Nachricht hierüber auf frankirte Briefe ertheilt **C. A. Steinau** daselbst.

**Vermietung.** Ein Gewölbe in der großen Feuerkugel, Universitätsstraße, ist von Ostern 1844 an zu vermieten und das Nähere beim Hausmann daselbst zu erfragen.

**Vermietung.** Von kommende Ostern ist auf der großen Funkenburg ein bequem eingerichtetes Familienlogis von fünf Stuben sammt Zubehör, in einer angenehmen Lage, durch den Aufsicht **Landgraf** allda zu vermieten.

**Zu vermieten**

ist eine freundliche Etage für 100 Thlr. und 3 mittlere Familienlogis. Näheres beim Hausmanne Nr. 14/805, Pleißengäßchen.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist ein Logis von 2 Stuben: Antonstraße Nr. 3, Hof 1 Treppe.

Zu vermieten und gleich zu beziehen ist eine meublirte Stube: Brühl Nr. 24, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine schöne Stube mit Alkoven, vorn heraus, nicht meßfrei: Katharinenstraße Nr. 19, 2 Treppen.

Zu vermieten und Ostern 1844 zu beziehen ist ein freundliches Familienlogis im Hofe. Näheres Ritterstraße Nr. 11, 1 Treppe hoch.

Zu vermieten ist sogleich, oder auch zum 1. Februar an einen ledigen Herrn eine gut meublirte Stube mit Schlafkammer, beides mit freundlicher Aussicht: Frankfurter Straße Nr. 42, im Hofe rechts, 1 1/2 Treppe.

Zu vermieten ist sofort in der Neudnitzer Straße Nr. 7, 1 Treppe, eine Etage, bestehend aus 3 Stuben mit allem übrigen Zubehör. Das Nähere beim Besitzer, parterre, zu erfragen.

Zu vermieten ist sogleich eine kleine Wohnung, bestehend aus Stube, Stubenkammer und Kamin: Holzgasse, Tischler **Schaafs** Haus.

Zu vermieten sind vor dem Schützenhore, dicht an der Leipz. Dresdn. Eisenbahn, zwei gut eingerichtete, mittlere Familienlogis, so wie zwei kleine dergleichen, an stille Leute. Das Nähere: Gartenstraße Nr. 3, beim Hausmann, oder: Ritterstraße Nr. 38, 2 Treppen.

Zu vermieten ist in der Ritterstraße von Ostern ein Familienlogis von 2 Stuben, Küche etc., 4 Treppen hoch. Nachweisung in Nr. 43, 2 Treppen daselbst.

Zu vermieten sind auf bevorstehende Ostern in meinem neu erbauten Hause, Windmühlenstraße Nr. 26, Ecke des bairischen Bahnhofplatzes, 2 Familienlogis, erste und zweite Etage. Jedes besteht aus 4 Stuben, 2 Kammern und allem nöthigen Zubehör nebst einer mit tragbaren Obstbäumen versehenen Gartenabtheilung. **Ph. Asmus.**

Zu vermieten ist eine freundliche Stube mit Meubles in der Grimma'schen Straße Nr. 37, 4 Treppen.

Zu vermieten und zu Ostern d. J. zu beziehen ist lange Straße Nr. 23 ein freundliches Familienlogis mit zwei Stuben, Stubenkammer, Küche, Borsaal und Zubehör, alles unter einem Verschluß, so wie ebenfalls ein Dachlogis mit Stube und Kammer, Küche und Zubehör, letzteres am liebsten an ein paar stille Leute. Näheres daselbst parterre zu erfragen.

Zu vermieten ist ein kleines Logis, Stube, Stubenkammer, Küche und Holzbehältniß: Frankfurter Str. 22, parterre.

In Frankfurt am Main ist in der besten Messlage, Schnurgasse, ein Laden nebst Comptoir, messentlich oder jährlich abzugeben. Auch kann diese Localität mit der fernern Vermietung des ersten Stockes in demselben Hause vermehrt werden. Näheres auf frank. Briefen an **H. E. Lorie** in Frankf. a. M.

**Zunächst am Rosenthale ist in meinem neuen Hause die erste und zweite Etage, so wie ein Zimmer nebst Schlafcabinet an einen ledigen Herrn zu vermieten. Näheres bei C. H. Hennigke.**

Zu vermieten ist in der Reichsstraße ein kleines Gewölbe, so wie auch ein Logis im Hofe, rechts parterre, bei **A. Hunger.**

Zu vermieten sind 2 kleine Stuben, die eine nach der Straße, die andere in den Hof heraus: Auerbachs Hof, eine Treppe, bei **J. B. Louis.**

Zu vermieten ist zu Ostern oder zu Johanni ein Logis für 140 Thlr., auf dem Neumarkte Nr. 11/18. Zu erfragen 2 Treppen hoch.

\* Eine geräumige Localität im Brühl, bestehend in einem Comptoir, Niederlagen und Böden, mit Einfahrt, ist zu vermieten durch das Local-Comptoir für Leipzig von **F. W. Fischer.**

\* Unter mehren Verkauflocalen in guter Messlage befindet sich eine große 1. Etage mit einem Erker, jährlich so wie auch in den Messen zu vermieten durch das Local-Comptoir für Leipzig von **F. W. Fischer.**

**Auerbachs Hof.**

Die zweite Etage nach dem Markte heraus ist von Ostern dieses Jahres anderweit zu vermieten durch **Dr. von Babu.**

Hierzu eine Beilage.



# Beilage zu Nr. 3 des Leipziger Tageblattes und Anzeigers.

Mittwoch, den 3. Januar 1844.

## Einnahme

der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie vom 24. bis mit 31. Decbr. 1843.

Für 7314 Personen . . . . . 6256  $\frac{1}{2}$  27 Ngr.  
 Für Güter, ausschließlich Post- und Salz,  
 Fracht und Magdeburger Anteil . . . . . 4290  $\frac{1}{2}$  15 Ngr.  
 Summa 10,547  $\frac{1}{2}$  12 Ngr.

Die Einnahme der dieser entsprechenden Woche im Jahre 1842 betrug 8824 Thlr. 23 Ngr.  
 Vom 1. Januar bis 31. December 1843: 404,166 Personen, Einnahme 578,365 Thlr. 9  $\frac{1}{2}$  Ngr.  
 In derselben Zeit von 1842: 377,370 Personen, Einnahme 539,908 Thlr. 29  $\frac{1}{2}$  Ngr.

## Bekanntmachung.

Wahrscheinlich mittelst Nachschlüssels sind in der Zeit vom 18. bis zum 22. d. M. die nachstehend sub  $\odot$  aufgeführten Gelder und Effecten aus einem in der Petersstraße alhier gelegenen Hause entwendet worden. Wir fordern Jedermann, welcher über diesen Diebstahl oder den Dieb einigen Nachweis zu liefern vermag, hierdurch auf, unverweilt bei uns Anzeige zu machen und warnen vor dem Erwerbe oder der Verheimlichung des Gestohlenen.

Leipzig, den 31. December 1843.

Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.

Stengel.

Burchardt.

- 1) Acht königl. preuß. Thalerstücke,
- 2) ein Thaler in 2 königl. preuß.  $\frac{1}{3}$  und 2 dergleichen  $\frac{1}{6}$  Stücken bestehend,
- 3) ein Thaler 5 Ngr. in königl. preuß.  $\frac{1}{6}$  u.  $\frac{1}{12}$  Stücken,
- 4) ein Paar goldne Ohrringe mit dergleichen Steinen, welche letztere mit Granaten verziert waren, nebst
- 5) einem kleinen dazu gehörigen, mit weißer Seide gefütterten Etui von rothem Cassan.

Mein Stand mit den beliebigen beweglichen Holzgalochen ist diese Messe Ausgangs der Grimma'schen Straße die zweite Bude links.

C. W. Bormann

aus Naumburg an der Saale.

Die Aufschelarbeiten von den französischen Erräselingen befinden sich alle in der Budenreihe der alten Waage vis à vis.

Das Weiblergarn im Raundörschen Nr. 5 empfiehlt sich mit vollständigem Weiblergarn in Mahagoni- und Kirschbaumholz zu ganz billigen Preisen.

Verkauf. Warme Kuhmilch, à Kanne 1 Ngr., ist täglich 3 Mal zu haben, an der Wasserfont. Nr. 5/804.

Zu verkaufen ist ein noch fast neues Siebengeschirr mit Argentan belegt, zwei Zugkummere mit allem was dazu gehört, ein messingner Kupferkessel, eine Chaisengabel, eine starke Kollwagenachse mit Eisenbeschlägen, bei J. S. Gumpich, Fortuna am Königsplatz.

Zu verkaufen sind 3 Häuser auf den nächsten Dörfern bei Leipzig. Näheres durch Notar Wagner, Reichstr. 40.

Zu verkaufen ist ein starker viereckiger blecherner Ofen und Cigarrentisch in dem neuen Tannert'schen Hause, part., rechter Flügel am Gerichtswege.

Zu verkaufen ist ein Gebett Federbetten: Windmühlenstraße Nr. 15/855, im Brauhause 2 Treppen vorn heraus, bei Herrn Stein.

Zu verkaufen sind 2 fette Schweine auf der Insel Buzen Netto.

- \* \* Neue Braunsch. Schackwurst à Pfd. 12 Ngr.,
  - \* Jenaer Cervelatwurst à Pfd. 11 Ngr.,
  - \* Göttinger Cervelatwurst à Pfd. 10 Ngr.,
  - \* Gothaer Cervelatwurst à Pfd. 9 Ngr.,
  - \* Walterhäuser Cervelatwurst à Pfd. 8 Ngr. 8 Pf.
- erhielt die Niederlage ausländischer Fleischwaaren von  
**C. F. Kunze**, große Fleischergasse.
- \* \* Neue westfälische Schinken à Pfd. 7 Ngr., im Ganzen williger, erhielt
  - \* **C. F. Kunze**, große Fleischergasse.

## In der

## alten Waage am Markte

findet wie immer der billigste Verkauf von Schlaf- und Hausröcken, so wie von Bournous und griechischen Mänteln bei dem Berliner statt.

Schlafröcke von 1  $\frac{1}{3}$  Thlr. an.

NB. Eine Partie zurückgesetzter Schlafröcke soll zu ganz billigen Preisen weggegeben werden.

## Edw. Granville & Comp.

aus London

empfehlen ihr Lager von Gummiartikeln, bestehend in Gummi in Fäden, Blättern u. Stücken, Luftkissen Matrasen, Schwimmgürteln u. s. w., luft- und wasserdichten Stoffen in Röper, Orleans, Lama und Tuch, dasselbe befindet sich bei den Herren

## Knauth & Storow,

Hainstraße, Tuchhalle, 1. Etage, wofelbst auch außer den Messen ein vollständiges Depot von sämtlichen Artikeln zu den Fabrikpreisen zu finden ist.

Sämmtliche Fabrikate von Edw. Granville & Comp. werden als echt u. fehlerfrei von denselben garantiert.

Von

engl. wollnem Garn,  
 Angora-Wolle,  
 engl. Tuchbärten

befindet sich Lager bei  
**Knauth & Storow**, Tuchhalle, Treppe B.

Perrücken, Bärte, Böpfe und Locken zu allen nur vorfindenden Costümis verleiht

**Ernst Leiberitz**, Perruquier unter den Colonnaden.

## Interessante Insecten,

Schmetterlinge, Vogelbälge, trockene Pflanzen und Mineralien verkauft zu billigen Preisen **Jh. Bidermann**, logirt im goldenen Hahn 1 Treppe Nr. 8. Morgens vor 9 Uhr zu treffen. Adressen bitte im Gastzimmer abzugeben.

Zuzuleihen sind zu Ostern d. J. 4000 Thlr. gegen Hypothek auf hiesige Grundstücke durch  
**Ado. Krusch,** Neumarkt Nr. 14.

### Ein Billard

wird zu kaufen gesucht durch Notar **Wagner,** Reichsstraße Nr. 40.

### Compagnon = Gesuch.

Zur Theilnahme an einem im besten Stande sich befindenden Handels- und Fabrikgeschäft auf hiesigem Plage, dessen jährlicher Umsatz zur Zeit zwischen 8 und 9000 Thlr. beträgt und gute Zinsen giebt, wird, um demselben eine noch größere und mit desto mehr Nutzen verbundene Ausdehnung geben zu können, ein reeller thätiger Mann mit einem Fond von 2000 bis 2500 Thlr. — wenn auch diese Summe nicht sofort ganz disponible — gesucht, gleichviel, ob gelernter Kaufmann oder nicht. — Schriftliche versiegelte Anträge X. Zj. „Compagnon-Gesuch“ bezeichnet, bittet man bei hiesigem Oberpostamte poste restante franco niederzulegen.

Leipzig, Januar 1844.

\* Unter vortheilhafter Bedingung kann ein rechtlicher Mann zu einem Butter-, Eier- und Käse-Handel in Gemeinschaft treten. Nähere Auskunft: Johannissgasse Nr. 36, 3 Tr.

Gesucht wird ein Mädchen, welches sogleich in Dienst treten kann: kl. Windmühleng. Nr. 7/865, im Hofe 1 Tr

Gesucht wird sogleich ein gut empfohlenes Kindermädchen in Nr. 197, Hainstraße, 2 Treppen hoch.

Gesuch. Eine reinliche Person wird als Aufwärterin gesucht. Näheres: Mühlgraben Nr. 21, 1 Treppe.

Gesucht wird ein Aufwartemädchen: Halleische Straße Nr. 15, im Hintergebäude 3 Treppen hoch.

\* Ein auswärtiges Handlungshaus wünscht einem gewandten jungen Manne, der für ein Colonial-, Droguerie- oder Farbewaaren-Geschäft für das Königreich Sachsen und Böhmen beschäftigt ist, einige courante Muster zum Verkauft provisionweise zu übertragen. Reflectirende beliehen ihre Adresse unter T. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Logisgesuch in der Stadt, Preis von 40 bis 50 Thlr., nicht allzuhoch. Die Adresse ist abzugeben: Burgstraße Nr. 1, die letzte Etage rechts.

Gesucht wird ein Logis, zu Ostern zu beziehen, in guter Lage, im Preise von 80 bis 150 Thlr., es kann auch in einem hellen Hofe sein. Adressen bittet man kleine Fleischergasse Nr. 7, 4 Treppen abzugeben.

Wohnvermietung. Ein Hausstand und die Hälfte eines geräumigen Gewölbes, so wie für Einläufer eine große Stube mit Alkoven sind für die Oster- und folgende Messen zu vermieten durch Notar **Wagner,** Reichsstraße Nr. 40/434.

Vermietung. Eine schöne, gut gehaltene Etage, bestehend aus 5 Stuben nebst Zubehör, in bester Lage, ist für 200 Thlr. zu Ostern d. J. beziehbar zu vermieten. Näheres beim Eigenthümer, Reichsstraße Nr. 38, 2. Etage.

Zu vermieten ist zu Ostern ein Familienlogis von zwei Stuben, Stubenkammer, Küche und Zubehör, einzeln oder in Ganzen. Zu erfragen Neumarkt Nr. 9/16.

Zu vermieten ist ein Logis von 2 Stuben und Alkoven nebst Küche und Holzstall: im Naundorfschen Nr. 5, eine Treppe hoch.

Zu vermieten sind Querstraße Nr. 25 zwei Parterrelogis; das Nähere 2 Treppen hoch zu erfragen.

Zu vermieten ist ein freundliches Familienlogis, 1 Tr. hoch vorn heraus: Hospitalstraße Nr. 7.

Zu vermieten ist vorn heraus ein Logis, bestehend aus 3 Stuben, Alkoven, 2 Kammern, Küche u. s. w. Zu erfragen: Schützenstraße Nr. 1225/26.]

Zu vermieten sind zu Ostern 1844 in schönster Lage vor der Schützenstraße 2 Logis, jedes mit 3 Stuben, 2 Kammern, Küche, Keller und Garten à 70 Thlr.; 2 Logis mit 5 Stuben, 2 Kammern, Küche, Keller, Bodenkammer, Holzbehälter nebst Garten, à 110 Thlr.; ein Logis mit 2 Stuben und Zubehör im Verschluß, für einen Herrn, der seine eigenen Meubles hat, für 40 Thlr. Nähere Auskunft ertheilt das Local- und Nachweisungs-Geschäft von **W. Krobisch,** im Barfußgäßchen Nr. 2.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube nebst Kammer, nach Belieben auch meßfrei. Näheres: Gerbergasse neben dem Palmbaum, im Seitengebäude 1 Treppe.

Zu vermieten sind für Ostern 1844 2 kleinere Logis und 2 in der Größe von 3 Stuben, 2 Kammern, 2 Küchen, Borsaal und nach Belieben mit Gartentheil. Die Gegend derselben ist nahe am bairischen Bahnhofe, und das Weitere beim Hausmann im blauen Kofse.

In Bärmanns Hof auf der Hainstraße alhier ist das größere Gewölbe rechts vom Eingange zu Johannis 1844 zu vermieten durch  
**D. Eduard Friederici senior.**

### Nr. 8

an der alten Burg, blaue Mäße, ist die 2. Etage zu Ostern zu beziehen und von jetzt an für 160 Thlr. zu vermieten.

Offen sind zwei Schlafstellen: Hainstraße Nr. 17/355, 3te Etage.

### Sanssouci.

Heute Mittwoch den 3. Jan. Abendunterhaltung der Tyroler Sänger A. Schattinger und Johanna Pelosi.  
 Anfang 1/2 8 Uhr. Entrée 2 1/2 Ngr.

### Zaubertheater.

Große brillante Kunstvorstellung und zum Beschluß eine **Comisch-mimische Scene,** im Saale des Hotel de Prusse auf dem Rosplaz, Abends 6 Uhr Einlaß, 1/2 8 Uhr Anfang.  
**Karoline Bernhardt,** Professorin.

### Donnerstag den 4. Januar 1844 Drittes Kränzchen der Gesellschaft Urania im Tivoli.

Billetausgabe im Gewölbe des Herrn R. Schrick auf dem Neumarkte, der Börse vis à vis. **Der Vorstand.**

### \* Eintracht. \*

### Drittes Kränzchen Freitags den 5. Januar im Schützenhause.

Die Eintrittskarten für Mitglieder und Gäste werden Nachmittags von 2 Uhr an durch den Director ausgegeben.

NB. Die Expedition ist für diesmal nicht im gewöhnlichen Locale, Reichsstraße Nr. 23, sondern Gewandgässchen Nr. 3 parterre.

### Amicitia.

3. Kränzchen in Siegel's Salon Freitag den 5. Jan. Abonnements- und Gastbillets werden ausgegeben Reichsstraße Nr. 9 u. Neudorfer Str. Nr. 10 u. 12. **Der Vorstand.**

### Heute Abend Schachclub z. Guttenberg.

Heute Mittwoch Pfannkuchen mit frischer Fülle. **Schulze in Edderitz.**

In Brofens Restauration heute großes Schlachtfest.

Heute Übungsstunde in Lannerts Salons.

L. Werner.

### Knabe's Kaffeegarten.

Heute Abend von 7 Uhr an Concert-Musik.

Heute Mittwoch Concert und Ballmusik im **Petersschlessgraben.**

Unter mehren beliebten Tänzen werden mit aufgeführt: Dein ist mein Herz, und ein Mädchen-Galopp. Es ladet ein hiesiges und auswärtiges Publicum dazu ergebenst ein Anfang 6 Uhr.

das Musikchor von L. Friedel.

### Heute Abend Mock-turtle-Suppe

im Kranich.

#### Der bairische Keller

befindet sich niederer Park Nr. 5, auch empfehle ich das echt bairische Bier von ausgezeichneter Güte.

J. M. Recheles Witwe.

#### Einladung.

Heute Abend 7 Uhr lade ich meine werthen Gäste und Freunde zu Schweinsteule und Hasenbraten ganz ergebenst ein wobei ich mit einem Töpfchen Dresdner Feldschlößchenbier aufwarten werde.

J. Vincent gen. Weiß, fi. Fleischergasse Nr. 23/240.

Donnerstag den 4. Januar Schlachtfest bei

C. F. Ermisch.

\* Heute Morgen um 9 Uhr Speckfuchen und Abends Schweinkndschelchen mit Klößen, Reccrettig und Sauerkraut, wozu ich ergebenst einlade.

Carl Fr. Hauck, Reichsstrasse Nr. 11 im Keller.

Heute zum Schlachtfest nebst einem Töpfchen feinen Saliser Biere ladet ein

A. Andreas, Saß Nr. 10.

### Verloren

wurde nach dem Sylvesterballe der Gesellschaft Concordia eine goldene Broche mit Türkisen. Der Finder wird ersucht, dieselbe gegen eine angemessene Belohnung in der Buchhandlung von J. J. Weber (Eubasch's Haus, Nicolaisstraße) abzugeben.

Verloren. Den 1. Jan. zwischen 1 bis 2 Uhr ist ein Brief mit der Adresse an die Redaction der allgem. deutschen Zeitung von einem Kinde verloren worden. Der Finder wird gebeten, selbigen gegen Belohnung abzugeben Klosterg. 16/161, 2. Et.

Verloren wurde am Sylvester-Abend von einem Markthelfer vom Ca's national bis Petersstraße Nr. 46/37, 2 Tr. hoch eine silberne Capfeln-Uhr. Der ehrliche Finder wird gebeten, sie gegen 1 Thlr. Belohnung daselbst zurückzugeben.

Verloren wurde am Sylvester-Abend im Schützenhause ein Kind. Taschentuch. Gegen Belohnung abzugeben: Petersstraße Nr. 43/34 beim Hausmann.

Verloren ging vorgestern (Sonntag) Abend, während der 7-8 Stunde, auf der Promenade zwischen dem Halle'schen Thore bis zum Theater ein schwarzer Schleier. Da selbiger ein Geschenk ist und darin auch nur dessen Werth liegt, so wird der ehrliche Finder ersucht, ihn in der Exped. dieses Bl. gegen eine Belohnung abzugeben.

Verloren wurde vergangenen Sylvesterballe im Schützenhause ein silbernes Armband mit den Buchstaben L. A. bezeichnet. Gegen eine gute Belohnung abzugeben: große Fleischergasse Nr. 24, 2 Treppen hoch.

\* 15 Ngr. Belohnung erhält der Finder eines am 1. Jan. verlorenen blauen Sammetstrickbeutels mit Schnupstuch und 4 Schlüsseln in der Exped. d. Bl.

Entflohen ist eine Eistertaube mit schwarzer Brust, weißem Kopf, schwarzem Schwanz; der Ueberbringer erhält 10 Ngr. Belohnung in Nr. 446.

\* Es ist am Neujahrstag früh in der Paulinerkirche unter der Kanzel ein schlechter gegen einen guten Hut verwechselt worden, (ich hoffe aus Irrthum), denn an diesem Orte läßt sich vorsätzlich bald nicht denken! — Ich bitte Denjenigen, welcher den meinigen genommen hat, ihn gegen den seinigen umzutauschen bei

Ferdinand Eckert,  
Tuchhändler am Markt.

### Gefundenes Gold!

Am 30. December ist eine Tüte, worin etwas Gold, zurückgelassen worden. Der rechtmäßige Eigenthümer hat sich zu melden im Gewölbe Neumarkt Nr. 4/13.

### An Fräulein A.

Meinen schönsten Dank!

H.

Ich bitte Herrn r. s. g. dringend, Eüdrung in meiner Sache oder wie dieß sonst heißen mag, nicht eintreten zu lassen, alles was ich ihnen schrieb, wenn auch falsch geschrieben oder die Wörter nicht richtig gesetzt, oder wie dieß sonst heißen mag, kann und darf, mag es durch dieses Blatt oder durch Briefe sein, anders Gültigkeit nicht haben.

C. S.

### G. Seb. 1. B. Jahresz. N. 32.

Die Annonce im Sonnabendblatte d. L. 3 war nicht von mir; dieß zur Verhütung eines etwaigen Irrthumes.

### Dem Nachbar

gratuliren und danken herzlich G.....  
Leipzig, den 2. Jan. 1844.

\* Herzlich bitten den allverehrten, hochwürdigen Herrn P. Netch, seine am Jahreschluß gehaltene Predigt in Druck zu geben,

### Viele Zubörer und Verehrer.

Herr Candidat Mühle wird höflichst ersucht, die von ihm am Sonntag nach Weihnachten in der Kirche zu St. Georgen gehaltene Predigt drucken zu lassen.

Hoffend, daß die „herzlichen Glückwünsche zum neuen Jahr“ (in Silber) von der mir so werthen Dame sind, bittet pr. Stadtpost poste restante W. No. 2 nähere Erklärung.

H. W., Lauchaer Straße.

Ich spreche ohne Furcht und Schen,  
Ireu ewig dem, der mir getreu.

Nur ihm (G. D. A. S. M.) kann es gelten. C. S.

Dank, herzlich Dank den beiden Freundinnen für das liebevolle Andenken, von den beiden Schwestern.

Heutz früh um 2 1/2 Uhr wurde meine liebe Frau, Wilhelmine geb. Stöbel, von einem starken, kräftigen Mädchen durch die geschickte Hand des Hrn. Dr. Hammer zwar schwer aber glücklich entbunden. Dieses zur frohlichen Nachricht für theilnehmende Verwandte und Freunde.

Leipzig, d. 31. Dec. 1843. And. Njar Krogsgaard.

Allen meinen verehrten Freunden und Bekannten die ergebene Anzeige, daß gestern Abend meine geliebte Gattin, Minna geb. Biehl, von einem Knaben glücklich entbunden wurde.

Leipzig, den 1. Januar 1844.

S. A. Täschner, Besitzer der Engel-Apothete.

Heute Mittag ward meine Frau **Caroline geb. Bernede** von einem munteren Knaben glücklich entbunden.  
Leipzig, den 1. Januar 1844.

Ver. Dir. Adv. **Gustav Noack.**

Ich zeige hiermit meinen hiesigen und auswärtigen Verwandten ergebenst an, daß meine verehrte Tante, die verwitwete **Christiane Spang**, den 1. Januar Abends 9 Uhr sanft und ruhig entschlummert ist.  
**A. Franz.**

Lodeanzeige. Heute Nachmittag 1/2 2 Uhr entriß uns der Tod nach langem Leiden unsere geliebte Tochter, **Johanna**, im 19. Lebensjahre. Dies allen Bekannten und Freunden zur traurigen Nachricht.  
Leipzig, d. 1. Jan. 1844.

**Gustav H. Köhler**, Musiklehrer.  
**Therese Köhler.**  
**Hermann und Elise**, Geschwister.

### Ginpassirte Fremde.

Allwood, Rent. v. Liverpool, Hotel de Saxe.  
Amelang, Kfm. v. Darmstadt, Hotel de Pol.  
Berg, Kfm. v. Hildesheim, Brühl 59.  
Braun, Kfm. v. Halle, Palmbaum.  
v. d. Bed, Kfm. v. Ebersfeld, Hotel de Saxe.  
Behrend, Kfm. v. Berlin, Reichstraße 35.  
Bed, Fabr. v. Pohlstein, Goldhahngäßchen 6.  
Bergsohn, Kfm. v. Warschau, Brühl 54.  
Bick, Conduct. v. Würzen, Hotel garni.  
Berkmann, Kfm. v. Bittau, Kestergasse 11.  
Boden, Kfm. v. Bremen, und  
Brientz, Part. v. London, Hotel de Pol.  
Burggarten, Kfm. v. Wehr, gr. Blumenberg.  
Behrens, Kfm. v. Berlin, und  
Pethge, Mad. v. Lorgau, St. Hamburg.  
Bormann, Kfm. v. Duedlinburg, S. de Russie.  
Behrens, Kfm. v. Berlin, Brühl 51.  
Bourlage, Kfm. v. New-York, Hotel de Bav.  
Cohn, Kfm. v. Berlin, Stadt Hamburg.  
Cohn, Kfm. v. Berlin, Nicolaistraße 36.  
Conradt, Kfm. v. Berlin, Hotel de Saxe.  
Claus, Kfm. v. Chemnitz, Reichstraße 10.  
Crailsheim, Kfm. v. München, Stadt Wien.  
Cohn, Kfm. v. Dessau, Nicolaistraße 33.  
Cohn, Kfm. v. Dessau, Reichstraße 33.  
v. Coswanz, Gutsbes. v. Cosgen, S. de Bav.  
Dahheim, Kfm. v. Salzweil, Hall. Gäßch. 8.  
Davison, Ingen. v. New-Castle, Stadt Rom.  
David, Kfm. v. Berlin, Stadt Hamburg.  
Dahmen, Negoc. v. Genf, Hotel de Russie.  
v. Dankelmann, Lieutenant, v. Lorgau, großer  
Blumenberg.  
Eggers, Kfm. v. St. Valls, Stadt Rom.  
Eilmeyer, Banq. v. Dresden, Hotel de Pol.  
Eich, Kfm. v. Wanzfried, Reichstraße 23.  
Engel, Kfm. v. Plegitz, Nicolaistraße 27.  
Eltas, Kfm. v. Wilna, Nicolaistraße 38.  
Erle, Fabr. v. Treuen, Böttchergäßchen 5.  
Erling, Gutsbes. v. Röttha, grüner Baum.  
Eust, Kfm. v. Chemnitz, Hotel garni.  
Eisenstuck, Kfm. v. Chemnitz, Katharinenstr. 10.  
Feudel, Fabr. v. Chemnitz, Goldhahng. 4.  
Fleisch, Kfm. v. Götzen, S. de Pologne.  
Frohnhausen, Kfm. v. Elrich, Hall. Str. 14.  
Feldt, Kfm. v. Breslau, Nicolaistraße 29.  
Fränkel, Kfm. v. Berlin, Reichstraße 38.  
Füller, Kfm. v. Zeitz, Nicolaistraße 13.  
Franke, Kfm. v. Glauchau, Reichstraße 18.  
Frühling, v. derhle. v. Götzen, St. Dresden.  
Feudel, Fabr. v. Chemnitz, und  
F. d. t. Fabr. v. Schkopau, Goldhahngäßchen 6.  
Färth, Kfm. v. Frankfurt a/M., Thomassg. 7.  
Falk, Gutsbes. v. S. Cwa, grüner Baum.  
Friedmann, Kfm. v. Coburg, gr. Fleischerg. 19.  
Fröhlich, Kfm. v. Zeitz, Brühl 3.  
Friedrich, Kfm. v. Hohenmölsen, goldne Laute.  
Geuther, Kfm. v. Zeitz, Markt 3.  
Geyer, Fabr. v. Schönau, Schuhmachersg. 8.  
Gottschalk, Kfm. v. Bischofsburg, Nicolaistraße 38.  
Güther, Fabr. v. Ronneburg, Hainstraße 3.  
Goldfuß, Kfm. v. Breslau, und  
Giffen, Kfm. v. Hamburg, S. de Pologne.  
Groschhoff, Kfm. v. Duedlinburg, S. de Russie.  
G. d. h. d. t. Kfm. v. Hof, Münchner Hof.  
Gerber, D. v. Merseburg, S. de Baviere.  
Hermann, Assessor, v. Merseburg, S. de Bav.  
Hampel, Ober-Bürgermeister von Altenburg,  
Münchner Hof.  
Heltgerschmidt, Kfm. v. Dresden, S. de Russie.  
Heller, Kfm. v. Halberstadt, Nicolaistraße 7.

Hennede und  
Danstland, Kfm. v. Sonnenwalde, St. Dresd.  
Hängschel, Adv., und  
Hängschel, Kfm. v. Mitweida, g. Kranich.  
Heilbrunn, Kfm. v. Zimmernoda, gr. Fleischergasse 29.  
Hübner, Kfm. v. Chemnitz, Katharinenstr. 10.  
Hagelberg, Kfm. v. Dessau, Brühl 61.  
Hennig, Fabr. v. Grottenlinda, Reichstr. 38.  
Hänertoch, Kfm. v. New-York, Hotel de Saxe.  
Herold, Fabr. v. Pohlstein, Markt 6.  
Halbe, Part. v. Giesleben, Palmbaum.  
Haberland, Tuchm. v. Finsterwalde, H. Fleischergasse 13.  
Herz, Kfm. v. Berlin, Goldhahngäßchen 6.  
Imberg, Kfm. v. Berlin, Katharinenstr. 5.  
Jentges, Kfm. v. Hamburg, Stadt Rom.  
Jacobi, Kfm. v. Berlin, Nicolaistraße 36.  
Jonas, Kfm. v. Berlin, Reichstraße 38.  
Junge, Fabr. v. Aolda, Schuhmachersg. 8.  
Jähne, Kfm. v. Köbau, Hall. Straße 12.  
Kreber, Gutsbes. v. Röttha, grüner Baum.  
Kraich, Fabr. v. Suhl, Böttchergäßchen 6.  
Kreyenberg, Kfm. v. Salzweil, Hotel de Pol.  
Kammerer, Commerz. v. Gotha, St. Gotha.  
Kramer, Kfm. v. Magdeburg, Palmbaum.  
Kriegsmann, Fabr. v. Eisenberg, Hainstr. 3.  
Kagenstein, Kfm. v. Cassel, Reichstraße 36.  
Klemm, Fabr. v. Reichenbrand, Reichstr. 3.  
Köbner, Kfm. v. Breslau, Nicolaistraße 35.  
Kobbe, Kfm. v. Altenburg, Münchner Hof.  
v. Künzberg, Kreisdir. v. Zwitzkau, St. Hamb.  
Kleiber, Fabr. v. Chemnitz, Brühl 21.  
Klenze, D., Oberkucerrath v. Hannover, großer  
Blumenberg.  
Kell, Tuchm. v. Grimmitzschau, Hainstraße 7.  
v. Kichtenhahn, Gutsbes. v. Neuth u. Mü. Hof.  
Kozarus, Kfm. v. Hamburg, gr. Blumenberg.  
Lichtenfeld, Kfm. v. Lubitz, Nicolaistraße 35.  
Ledebur, D., v. Magdeburg, Palmbaum.  
Löffler, Fabr. v. Chemnitz, Schuhmachersg. 3.  
Lery, Banq. v. Berlin, Brühl 77.  
Lehmann, Fabr. v. Acherleben, St. Breslau.  
Lychenheim, Kfm. v. Hülstenberg, Nicolaistraße 15.  
Lungmann, Kfm. v. Jülich, Stadt Breslau.  
Lukas, Baumstr. v. Dresden, Rhin. Hof.  
v. Ludwig, Gutsbes. v. Aulitz, gr. Baum  
Hof, Kfm. v. Wettin, Brühl 31.  
Leonhardt, Fabr. v. Grimma, Reichstr. 10.  
Landner, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Pol.  
Rausheimer, Kfm. v. Berlin, Reichstr. 82.  
Müller, Fabr. v. Chemnitz, Reichstraße 3.  
Mahl, Kfm. v. Magdeburg, S. II. Straße 9.  
Mathes, Kfm. v. Eilenburg, Salzgäßchen 4.  
Mette, Kfm. v. Duedlinburg, Stadt Rom.  
Mitsch, Ingen. v. Brüssel, Hotel de Pologne.  
Müller, Kfm. v. Chemnitz, gr. Blumenberg.  
Megebe, Assessor v. Dessau, und  
Martens, Kfm. v. Grottenl., S. de Baviere.  
Mittelmann, Kfm. v. Schmiedeberg, Reichstraße 17.  
Michael, Kfm. v. Frankenberg, Schuhmachersgäßchen 7.  
Neumann, Tuchm. v. St. Schönau, Brühl 61.  
Neumann, Kfm. v. Liebach, Bärstraße 21.  
Nieschmann, Tuchm. v. Bischofsberga, Hainstraße 28.  
v. Rognar, Oberst, v. Halle, S. de Pologne.  
Ochs, Kfm. v. Frankfurt a/M., Petersstr. 1.  
Poppe, Kfm. v. Halle, grüner Baum.

Piorowski, Kfm. v. Berlin, Reichstraße 38.  
Pegold, Gutsbes. v. Zwitzschauer, St. Wien.  
Pflaff, Kfm. v. Chemnitz, Brühl 77.  
Peter, Tuchm. v. Grimmitzschau, Hainstr. 22.  
Pötner, Kfm. v. Magdeburg, gr. Blumenberg.  
Panzer, Kfm. v. Danzig, Stadt Breslau.  
Pelz, Papierhdlg. v. Stangrün, Neum. 35.  
Pesselt, Kfm. v. Braunschw., Nicolaistraße 6.  
Picken, Kfm. v. Chemnitz, Reichstraße 10.  
Rudolph, Kfm. v. Sora, Salzgäßchen 4.  
Richter, Kfm. v. Dresden, Neumarkt 35.  
Reichelt, Mad. v. Leipzig, Stadt Riesa.  
Römer, Kfm. v. Pesti,  
Rohde, Kfm. v. Hamburg, und  
Rost, Kfm. v. Weida, großer Blumenberg.  
Regel und  
Roth, Tuchm. v. Berdau, Hainstraße 28.  
Rigshaupt, Fabr. v. Bayen, Brühl 58.  
Steinhardt, Kfm. v. Gareth, Plauenster Hof.  
Silberblatt, Kfm. v. Blainhof, Ritterstr. 23.  
Salomon, Kfm. v. Dresden, Hotel garni.  
Salzer, Fabr. v. Pögnitz, Reichstraße 10.  
Schönlicht, Kfm. v. Wettin, Brühl 31.  
Scheyert, Kfm. v. Hamburg, Reichstr. 23.  
Semler, Musiker v. Holstein, Stadt Hamburg.  
Schwanfelder, Schausp. v. Bay., und  
Stebert, Stallstr. v. Dresden, Stadt Rom.  
Schott, Part. v. Pozos, Stadt Breslau.  
Senboth, Kfm. v. Bissa, Brühl 23.  
Schulze, Kfm. v. Altenburg, Stadt Wien.  
Schulz, Assessor v. Deltzsch, Palmbaum.  
Schubert, Fabr. v. Treuen, Markt 6.  
Simmig, Oberamt. v. St. Jessen, St. Dresd.  
Storn, Kfm. v. Plegitz, Brühl 57.  
Schönfelder, Fabr. v. Grimmitzschau, Hainstr. 16.  
Schulz,  
Schmidt,  
Schäfer und  
Schmolle, Tuchm. v. Forst, Hainstraße 7.  
Schor, Gutsbes. v. Stropburg, und  
Schlömer, Kfm. v. Eiterfeld, Hotel de Bav.  
Schneider, Kfm. v. Berlin, Münch. Hof.  
Strauß, Kfm. v. Wonnheim, gold. Kranich.  
Schroder, Kfm. v. Sonnenwalde, St. Dresd.  
Schreiber, Kfm. v. Dresden, Stadt Riesa.  
Steiger, Kfm. v. Bay., und  
v. Stöndburg-Weitzburg, Erlauch, Graf, v.  
Wechselburg, Hotel de Baviere.  
Statham, Kfm. v. Hamburg, Katharinenstr. 27.  
Tilmich, Kfm. v. Schleiz, Reichstraße 46.  
Uhlig, Kfm. v. Frankenberg, Reichstraße 3.  
Wittmann, Kfm. v. Dessau, und  
William, Part. v. London, Hotel de Bav.  
Wißner, Kfm. v. Königsberg, gr. Blumenberg.  
Wunder, D. v. Dresden, Hotel de Pol.  
Wittig, Kfm. v. Bremen, Stadt Hamburg.  
Wicht, Kfm. v. Philadelphia, Hotel de Russie.  
Wagner, Fabr. v. Plauen, H. Fleischerg. 24.  
Wolf, Kfm. v. Treuen, Nicolaistraße 26.  
Witt, Fabr. v. Wühlhausen, Reichstraße 9.  
Wißling und  
Winkler, Tuchm. v. Roswein, Gewandg. 2.  
Widmann, Kfm. v. Offenbach, Palmbaum.  
Wolf, Fabr. v. Treuen, Nicolaistraße 35.  
Wiß, Fabr. v. Grimmitzschau, goldner Hahn.  
Wolffsohn, Kfm. v. Frankenberg, Nicolaistraße 10.  
Zimmermann, Kfm. v. Aolda, Nicolaistraße 14.  
Zicharias, Kfm. v. Dessau, Reichstraße 33.  
Zäcker, Tuchm. v. Berdau, gr. Fleischerg. 27.  
Zeisig, Hofgärtner v. Coburg, Münchner Hof.

Druck und Verlag von C. Volz.